**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 21

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welchen die alten Werfmeifter verftanden haben, Arbeiten zu liefern, die wir für würdig finden, in Runftfammern aufgeftellt zu werden. Das Aunftgewerbe der Zufunft foll etwas anderes fein als das Runftgewerbe der Bergangenheit; es joll aus der Mitwirfung der verbefferten Wertzeuge und Arbeitsmaschinen hervorgehen. Wo eine Maschine eriftirt, die schnellere und beffere Arbeit liefert, da foll auch bas Kunftgewerbe bavon Gebrauch machen; aber bie Masichine soll nicht fertige Arbeiten liefern. Sie soll in ber mannigfaltigften Beije zu Borarbeiten herangezogen werden, baneben aber muß der funftfinnigen Sand Spielraum gelaffen fein, sich zu bethätigen in der feineren Ornamentirung; in ber Bergierung und Färbung ber Oberflächen muß ber Geschmad und bas Geschied bes Arbeiters sich ausiprechen fonnen.

Daß das Eingreifen der Majchine zur Hebung der Runft, zu vollendeteren Runftwerfen führen fann, feben wir ichon an einem uralten Beispiele. Die Töpferscheibe ift eine der altesten Erfindungen. Ihr nachster Ginfluß mar feineswegs der Entwicklung der Keramik gunftig; ja fie scheint zunächst im Drient die Birfung ber Runftentwerthung und Berarmung der Töpfermaare hervorgebracht zu haben. Die Töpferei murde von Sflaven betrieben und lieferte billige Baare für das tägliche Bedürfniß. Doch den Griechen war es vorbehalten, die herabgefuntene Runft durch dasfelbe Werfzeug neu zu beleben, das, von den barbarischen Stlavenhänden gehandhabt, ihren Berfall herbeigeführt hatte.

Der erste Ginfluß der Maschine auf die Produktion erwies sich ganz parallel dem geschilberten Borgange. Er äußerte fich in der Bernachläffigung der Runftform, in der Berftellung billiger Baare, in Maffenfabrikation. beutet die volle Herrichaft der Maschine, der sich das Brobuft und der Arbeiter stlavisch unterordnen. Es ift der Standpunkt der Großinduftrie, die darauf ausgeht, das Mügliche und Nothwendige für die breite Maffe gu schaffen, wobei die Mutform allein maggebend ift.

Maschinen in diesem Sinne find für das Allgemeinwohl von höchster Bedeutung, denn das Nützliche und Nothwendige muß zuerft und überall geschaffen werden; aber sie find nicht geeignet für den Runftgewerbebetrieb. Diefer verlangt vielmehr Maschinen, denen er sich nicht unterzuordnen hat, sondern die er beherrscht und nur nach Bedürfnig herangieht, fei es, um fich zu befreien von schwerer Mustelarbeit, fei es, um beftimmte Operationen schneller und exafter ausführen zu tonnen. Damit ift das Runftgewerbe nicht nur vereinbar, sondern es wird damit sogar zu höheren Leistungen geschickt. (Forts. folgt.)

## Derschiedenes.

Lenzburg. Eine von der Auffichtstommiffion der Bandwerferschule Lenzburg auf den 13. d. einberufene Berfammlung von Sandwertsmeistern und Gewerbetreibenden in Lengburg behandelte einen Theil der in Borbereitung des Bollzugs fich befindenden gewerblichen Poftulate der neuen Berfaffung. rath Buchdrucker Miller unterbreitete ber Berfammlung die Grundzüge zu einer aargauischen Handwerksordnung, enthaltend die Bestimmungen über Meister und Meisterrecht, Befellen=, Lehrlings= und Gubmiffionsmefen, Straf= bestimmungen und Stellung ber fantonalen Strafanftalt, eventuell Bwangsarbeitsanstalt. Der durchberathene Entwurf soll der taatswirthschaftsdirektion zu Handen der kantonalen Gewerbesommission zu gutsindender Berücksichtigung eingereicht werden.

Ausstellung für Sandwerkstechnik und Sauswirthschaft in Karlsruhe 1886. Die Ausstellung wurde programmgemäß Sonntag den 15. August eröffnet. Das für

programmgemäß Sonntag den 15. August eröffnet. dieselbe neuerbaute Lokal, der Festhalle gegenüber, bedeckt 2600 Duadratmeter, die Ausstellung ist dem Flächenraum nach somit mindestens so groß wie irgend eine der früheren ähnlichen Unter-

nehmungen. Auch in ber Qualität bes Borgeführten wird fie benfelben nicht nachstehen. Es haben fich 154 Aussteller aus allen Theilen Deutschlands, auch einige aus Defterreich, ber Schweiz und Frankreich, England z. eingefunden, darunter find zwei Kolleftivaussteller: die Stadtgemeinde Karlsruhe mit einer Molfereiausstellung und die städtischen Gaswerte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg mit Gasapparaten. An diesen beiden Sammlungen, welche hochintereffant zu werden versprechen, betheiligen sich 36 Einzelstirmen, so daß mit deren Hinzurechnung die Anfarmutgel der Verfagen und die Gefammtzahl der Aussteller fich auf 190 erhebt.

Der gleich bei der Eröffnung, erscheinende Katalog enthält ein ausführliches Berzeichniß ber einzelnen Ausstellungsgegen-ftande, zum Theil mit näheren Erlauterungen und Mustrationen, fo daß er ein werthvolles Nachschlagewerk bilben wird. Der= felbe ift nach einem neuen Plan alphabetisch, sowie nach Rlaffen angeordnet und gestattet, die Aussteller fofort an dem betreffenden Drt der Ausstellung zu finden. Abgefaßt ift der Ratalog von Brof. Meidinger.

Um verschiedenen Fragestellern gemeinsam Untwort zu geben, welche Maschinen und Werkzeuge gegenwärtig in der von uns ichon niehrsach erwähnten Ausstellung in Karleruhe zu schen feien, wollen wir einen furzen Auszug ans dem Kataloge bringen. Ber fich dann naher für irgend einen Ausstellungsgegenstand interessirt, mag sich ben sehr ausführlichen illustrirten Ausstellungskatalog, der nur 60 Bfg. tostet und durch die Braun'iche Hofbuchdruderei in Karlsruhe zu beziehen ift, verschaffen ober beffer, ein Retourbillet nach bem Ausstellungsorte kaufen. Es find zu sehen: 6 Waffermotoren aus 4 Fabrifen, Preis 50 bis 850 Mark; 10 Dampfmotoren aus ebensovielen Fabrifen (barunter ein Rlein'scher Sparmotor, ein Friedrich-Motor, ein Bacuum-Motor, eine Bausch'sche Dampfmaschine von 1/2 Pf. für nur 350 Mark 2c. 2c.); Keffelspeise=Apparate und elektrische Speiserufer; 13 Gasmotoren aus 6 Fabriken; 1 Betroleummotor; biverfe Dynamomafchinen für Bogen= und Glühlampen; 1 Gepäckbreirad; eine Menge Pumpen, Winden, Aufzüge 2c. für die verschiedensten Zwecke; für Spengler: außer den verschieden Berkzeugen aus 4 Fasbrifen bie fammtlichen Kircheis'schen Hillsmaschinen (Tasels, Kreis: und Ovalscheren, Sidenmaschinen, Preffen, Rund-maschinen, Rohrfalzzudrudmaschinen, Universal-Abbiegmaschinen, Falzmaschinen, Raftenbiegmaschinen, Abkante= und Bulftma= schinen, Säulenbohrmaschinen, Lochstanzen, Parallelschraubstöcke); für Installateure: alle möglichen Werkzeuge, Gewinds schiener, Benzin-Löthlampen 2c. 2c. aus 4 Fabriken; für Schmiedener- Werkzeuge; Benzin-Löthlampen 2c. 2c. aus 4 Fabriken; für Schmiedefeuer- Werkzeuge; für Schloffer: Support-Drehbänke, Shaping- Maschinen, Bohr- und Höhrengewindschneidzeuge, Bertzeugschleifmaschinen, Diamant-Stahlfägen, Universalscheeren, alle möglichen Werkzeuge aus 10 Fabriten; für Mechaniter: auliche Maschinen und Bertzeuge wie für Schloffer, ferner Keilnutenstoffmaschinen, Doppelfraismafchinen, Batent = Schraubftode, Feilmafchinen, alle Bohrer= Shiteme ic. ic.; für Inftrumentenmacher, Meffer-fchmiede, Buchfer, Uhrenmacher, Gürtler: Werk-zeuge aus 7 Fabriten: für Rupferichmiede: Schmiedherde, Bewindschneidzeuge, Universalfcheeren, fleinere Bertzeuge; für Folde und Silberarbeiter: Stanzen und Werfzeuge aus 2 Fabriken; für Korbmacher: Stanzen und Werfzeuge aus 2 Fabriken; für Küfer: Abrichtmaschine, Kreise und Nutsäge 2c.; für Wagner: Stauche und Schweißungschinen, Zugwinden 2c.; für Schreiner; aus 14 Fabriken alle möglichen Werfzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung, sowie Hölzer und Four-niere, sowie eine Trockenvorrichtung für Bretter; von ersteren nennen wir: Bandsägen verschiedenster Art, Universaltischler-maschinen, Holzstaisen, Abrichtmaschinen, Hobelmaschinen, Kreisund Rutfägen, Sagefcharf= und Schränfmaschinen, Gehrungs-fägen, Gehrungsftoßladen, Stemmmafchinen, Gefims-Rehlhöbel, jagen, Sehringstrogiaden, Eremningiginen, Gennis-achigobet, Bestoß- und Ruthöbel, Werkzeugschleifmaschinen, Leimsocher 20.3; für Glaser, Dreher, Zimmerleute 20. wie bei den Borshergelzenden; für Ghypser, Maurer, Steinhauer 20.3; Füßwinden, Aufzugmaschinen, Bürsten, Pinsel, Mörtelträger 20.3; für Sattler und Tapezierer: Nähmaschinen, Zupfmaschine, Holzwolfmaschine, Wertzeuge. Gbenfo sind Wertzeuge und Mafchinen für alle andern Handwerke ba, insbefondere ift



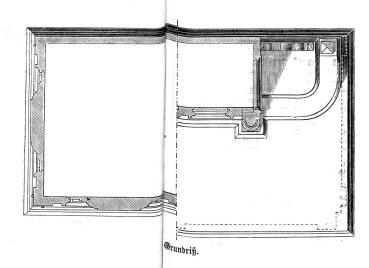
Seitenanficht, Gruff, Längenschnitt und Mafftab

bes

# Buffets

von Reffler, Architeft.

(Die Borderat brachten wir in Rr. 19.)



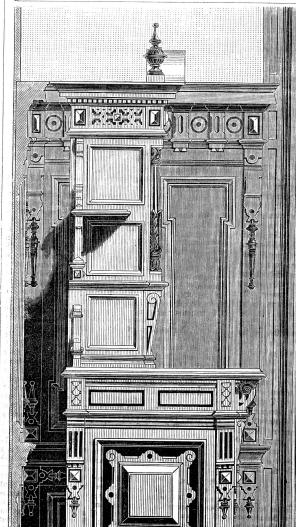


A STATE C



~<del>\\</del>





Baderei und Wurfterei reich vertreten. Eine eigene Ab= theilung bilden Baagen verschied. Art, Deginftrumente 2c., ine weitere, sehr umfangreiche und interessante: Fauswirthschaftliche Betriebsmittel: Defen verschiedener Systeme aus 9 Fabriken, Kochherde und Kochapparate aus 10 Fasbriken, Leuchtapparate aus 5 Fabriken, elektrische Apparate aus 6 Fabriken, ferner Bades und Abrittschirchs tungen aus 5 Fabrifen. Sehr reich sind fodann bie Rüchen-maschinen (21 Aussteller), Rellereiapparate, Waschappa-rate (8 Aussteller) und Rähmaschinen vertreten.

#### fragen jur Beantwortung von Sachverständigen.

556. Gibt es in der Schweiz Bertreter von Fabriken feiner Möbellade, welch' Lettere Erfat der Politur jum Ladiren von Gegenständen bieten, welche das Poliren erschweren?

557. Wer liefert einer Handlung schön und solid gearbeitete Küblerwaaren: Tansen, Gelten 2c.?

R.

558. Wer liefert ganz dürre Ahornbretter, 15" dick, für Treppen und zu welchem Preis?

J. J. T.

569. Wer hat "Brüerholz" zu verkaufen? 560. Wer in der Schweiz siesert Todtenwagen und zu welchen Ronditionen ?

561. Bas find Delfilitatfarben und wie bewähren fich bie-

selben? Wo find solche zu beziehen und zu welchem Preise? 562. Wer sabrigirt eiserne emaillirte Thurplatten, emaillirte Platten mit Schrift 2c, ?

56 }. Ber liefert Geflechtipahne für Rorbflechterei, fowie Solgbraht?

## Untworten.

Auf Frage 546 theile mit, daß Modelle jeglicher Art und Zeichnung unter Zusicherung geschmachvollster Aussührung und billigfter Preisnotirungen angesertigt werden von E. Flück, Holzbildhauer in Chur.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintaufenden Offertenbriefe werden den Angebote und Gesuchtleten sofort direkt übermitrest und es sind Letztere ersucht, dieselbent in iedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objette schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er sit.

Angebot:

Gesucht:

170) Bo ift ein älterer, noch gut erhaltener "Schreinerofen" resp. "Fourniersofen" mittlerer Größe billig zu verkaltener "Schreinerofen" resp. "Fourniersofen" mittlerer Größe billig zu verkaufen? B.
171) Ber hat zirka 300 Quadratsuß gut trockene, eschene Plateaux (60 bis 75 Mm. bid, zu vertaufen und zu weldhem Preis? R.
172) Wer hat "Vrierholg" zu verkaufen;
173) Ber liefert ganz bürre schöne Ahornbretter, 15" bid, für Treppen, und zu welchem Preis?

#### Urbeitsnachweis-Lifte. Tare 20 Cts. per Zeile. Offene Stellen

für:

1 Möbesichreiner, dauernd: 2 Bauschreiner (auch für den Winter): 1 soliber Schreiner und 1 Lehrling: 1 Möbesichreiner:

bei Meifter:

Chr. Thäler, Teufen (Appenzell). E. Gifin, Schreiner, Pratteln. B. Kütti, Schreiner, Balsthal (Soloth.). J. Böjch, Urnäjch, Kt. Appenzell.

# Johann Fäh, Glashandlung

in Kaltbrunn (Kt. St. Gallen) empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in allen Dimensionen
Fensterglas, Dachglas, belegtes und unbelegtes Spiegelglas, Diamanten, alle Sorten Farbwaaren, fertige Farbe in Büchsen von 5 Kilo an; Fensterbeschläge, Leim, Kitt, Anstreich- und Maurerpiusel, Goldleisten in allen erwünschten Profilen; fertige Spiegel, Carton, Sesselrohr in verschiedenen Sorten.

Alles zu billigsten Engros-Preisen und unter Zusicherung nur ganz solider Waare. (709

Doppeltbreite Melton-Tweed in vorzüglichster, starter Dualität à 45 Ets. per Elle ober 75 Ets. per Meter verjenden in einzeln Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Mode-

bilber gratis.

# Gewerbeverein St. Gallen. Preisausschreibung.

Der Gewerbe-Verein St. Gallen schreibt folgende Preisaufgaben aus:

I. Für Flaschner:

a) Tragbarer Waschapparat für die Bedürfnisse einer einfachen Familie.

b) Handgiesseinrichtung in sorgfältiger Ausführung. Ankaufspreis Fr. 70.

Preise: a) I. Fr. 100. —, II. Fr. 50. —
b) I. Fr. 40. —, II. Fr. 20. —
II. Für Schlosser:

schmiedeisernes Treppengeländer zum Ankaufspreise von

Fr. 40 per lf. Meter.
I. Preis Fr. 40. —, II. Preis Fr. 20. —.
III. Für Schreiner: n Auszugstisch für 20 Personen, mit harthölzerner, 50 cm. breiter Einlage. Verkaufspreis Fr. 180. —

I. Preis Fr. 60. —, II. Preis Fr. 40. —

IV. Für Dekorationsmaler:

a) ein Supreport, in Naturgrösse auszuführen, 50,90 cm.
I. Preis Fr. 40. —, II. Preis Fr. 20. —
b) Wohnzimmer; Plafond mit gegebener Eintheilung in Holzimitation. Grösse 1:5; ein Eckstück in Naturgrösse.
I. Preis Fr. 100. —, II. Preis Fr. 80. —, III. Preis Fr. 50. —
Die Arbeiten sind bis zum 25. Oktober im Industrie- und

Gewerbe-Museum abzugeben, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

St. Gallen, den 20. August 1886.

Für den Gewerbe-Verein:
Der Präsident: *E. Kessler*.
Der Aktuar: *B. Wild*.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Schmiede, welche an dem vom 13. September bis 13. Oktober in Bern abzuhaltenden

Kurs über den Pferdehufbeschlag

Theil zu nehmen gedenken, werden angewiesen, sich bis den 6. September beim Bureau der Direktion des Innern schriftlich anzumelden, welches die nähern Bedingungen mittheilen wird. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach

Vorschrift des Gewerbegesetzes zur Ausführung des Hufbeschlages im Kanton Bern der Besitz eines Patentes erforderlich ist, das nur nach dem Besuch eines Kurses und auf abgelegtes Examen ertheilt wird.

Bern, den 18. August 1886. Sekretariat der Direktion des Innern.

# Gesucht:

Ein kleiner Dampfkessel mit 5 Atmosphären Pression, wenn auch nicht ganz neu, aber doch in gutem Zustande; kann auch etwas grösser sein. Preisangabe. (711

ist für einen tüchtigen, verheiratheten Maschinenmeister eine Stelle offen?

# Für Wagner und Eisen-handlungen.

Joh. Widmer, Wagnerei und Holzbiegerei in Burgdorf

(Gründer der früheren Firma Widmer & Gerber) liefert zu äusserst billigen Preisen:

- 1) Gebogene Schlittenfäufe, geb. Landen und Rad-felgen, ausgeschnittene Speichen, Felgen, gedrehte
- selbstverfertigte Sensenwörbe, Schaufel-, Piekel-, Gabel-, Hauen- und G\u00e4rtnerschaufelstiele mit Knopf etc.